

Mit dem Verhältnis der Länder zueinander ist das ja immer so eine Sache. Wenn Merkel beispielsweise nicht mit Putin, Trump oder Johnson kann. Können dann auch die Deutschen automatisch nicht mit Russen, Amis oder Briten?

Natürlich nein, zum Glück! Denn das Verhältnis von Staaten zueinander ist – kurz gesagt – deutlich komplexer, als es viele mediale Berichte über Manieren, Launen und Marotten auf der höchsten politischen Ebene manchmal nahelegen.

Außergewöhnlich interessant ist das mit dem Binnenverhältnis aktuell in Großbritannien, das lässt sich wohl festhalten. Alte Rivalitäten und neue Konfliktpotenziale, allen voran der Brexit und das schottische Unabhängigkeitsbestreben, setzten hier den Maßstab.

Hinzu kommen in Premierminister Boris Johnson auf englischer und Regierungschefin Nicola Sturgeon auf schottischer Seite zwei politische Protagonisten, die sich gegenseitig nicht das Wasser in der Suppe gönnen. So jedenfalls hat es seit Jahren den Anschein.

Also stellt sich hier mehr denn je die Frage: Wie steht es eigentlich genau um das Verhältnis beider Länder, die unter dem Dach des Vereinigten Königreichs bislang so fest wie fragil verbunden sind? Ein Video mit recht aktuellen Straßeninterviews liefert spannende Hinweise (auf Englisch).

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schottland?](#)

QUIZ

[Wie gut kennen Sie England?](#)

sh